

Zweite Verordnung
zur Änderung der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung

Vom...

Auf Grund von § 13 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes vom 30. Oktober 2012 (HmbGVBl. S. 449), zuletzt geändert am 3. November 2020 (HmbGVBl. S. 559, 560), in Verbindung mit § 3 der Hamburgischen Seniorenmitwirkungsverordnung vom 26. März 2013 (HmbGVBl. 136), zuletzt geändert am 24. Oktober 2023 (HmbGVBl. S. 354), wird verordnet:

Die Hamburgische Seniorenmitwirkungsverordnung wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Die Mitglieder des Landes-Seniorenbeirats und der Bezirks-Seniorenbeiräte erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Gegenwertes des jeweils günstigsten Fahrberechtigungsausweises des Hamburger Verkehrsverbundes, der für Seniorinnen und Senioren im Bereich Hamburg AB im Monatsabonnement gilt, sowie 10 Euro monatlich.

(2) Zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erhält die oder der Vorsitzende des Landes-Seniorenbeirats eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro und die oder der Vorsitzende eines Bezirks-Seniorenbeirats eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro monatlich.

(3) Zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 erhalten die Vorstandsmitglieder des Landes-Seniorenbeirats und die Vorstandsmitglieder der Bezirks-Seniorenbeiräte, die nicht den Vorsitz innehaben, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro monatlich.

(4) Wer mindestens eine Fachgruppe des Landes-Seniorenbeirats leitet und kein Amt im Sinne von Absatz 2 oder Absatz 3 innehat, erhält zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro monatlich. Fachgruppen im Sinne von Satz 1 sind höchstens acht dauerhaft zu bestimmten Themen eingerichtete Gruppen, die sich regelmäßig treffen,

themenbezogene Stellungnahmen, Vorhaben und Projekte erarbeiten und in Abstimmung mit dem Landes-Seniorenbeirat umsetzen. Die Aufwandsentschädigung nach Satz 1 wird nur einmal gewährt, unabhängig von der Anzahl der geleiteten Fachgruppen.

(5) Die Vorsitzenden der Seniorendelegiertenversammlungen erhalten als Aufwandsentschädigung eine Jahrespauschale in Höhe des Gegenwertes von sechzehn Tageskarten des Hamburger Verkehrsverbundes im Bereich Hamburg AB.

(6) Für den Fall, dass Voraussetzungen der Absätze 2 bis 5 gleichzeitig vorliegen, wird nur die höchste in Betracht kommende Aufwandsentschädigung gewährt.

(7) Mit der jeweiligen Aufwandsentschädigung ist der mit der Mitgliedschaft im Landesbeziehungsweise Bezirks-Seniorenbeirat sowie der mit dem Vorsitz in einer Seniorendelegiertenversammlung verbundene Aufwand abgegolten.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

2.1 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

2.1.1 Die Textstelle „§ 1 Absätze 1 bis 3“ wird durch die Textstelle „§ 1 Absätze 1 bis 4“ ersetzt.

2.1.2 Das Wort „Zeitraum“ wird durch das Wort „Quartal“ ersetzt.

2.2 In Absatz 4 Satz 1 wird die Bezeichnung „§ 1 Absatz 4“ durch die Bezeichnung „§ 1 Absatz 5“ ersetzt.

Hamburg, den 27. 3. 2025.

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Dr. Eva Gümbel

Staatsrätin